



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Sandra Sollberger, SVP Fraktion: Babyfenster im Kanton Baselland

Autor/in: [Sandra Sollberger](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Epple, Gaugler, Halbeisen, Hasler, Kämpfer, Klausner, Mall, Straumann, Strub, Thüring, Weber, Willimann, Wirz und Wullschlegler

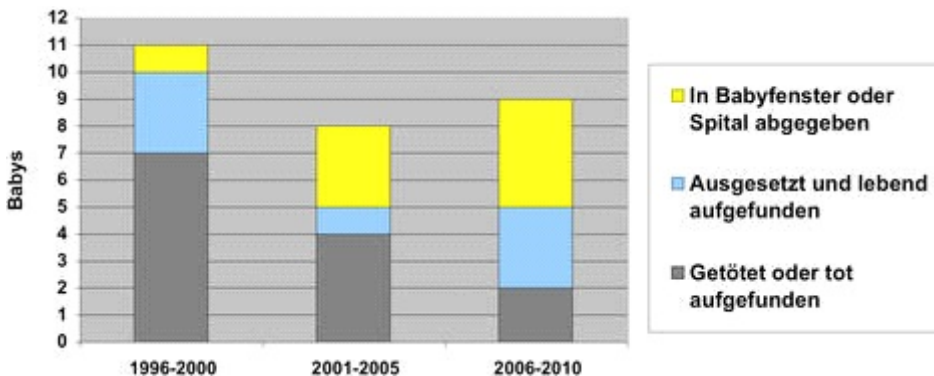
Eingereicht am: 10. Januar 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Bis heute gibt es im Kanton Baselland, wie auch in den angrenzenden Kantonen, noch kein Babyfenster. In der Schweiz bestehen zurzeit sogar erst 2 Babyfenster! Eines in Davos und eines in Einsiedeln. Das ist äusserst bedauerlich und soll baldmöglichst korrigiert werden. Einsiedeln eröffnete bereits im 2001 ein Babyfenster. Seither wurden in der Schweiz glücklicherweise deutlich weniger tote Neugeborene aufgefunden. Bis Ende 2010 legten sechs verzweifelte Eltern Ihre Babys in das Babyfenster in Einsiedeln.

Statistik der abgegebenen, ausgesetzten und getöteten Babys in unserem Land



Ein Babyfenster bedeutet für Eltern in grosser Bedrängnis eine gangbare Lösung. Eine Variante zur Verhinderung einer möglichen impulsiven Affekthandlung. Es soll ein Hilfsangebot in extremer Situation sein. Befinden sich Eltern (oft die Mutter) in einer scheinbar ausweglosen Lage, können Sie Ihr Baby anonym in behutsame Hände geben. Die Eltern machen sich nicht strafbar. Bis zum Vollzug einer allfälligen Adoption, nach gängigem Gesetz, behalten die Eltern das Recht auf Ihr Kind.

Die Errichtung eines Babyfensters wird von verschiedenen schweizerischen Stiftungen auch finanziell unterstützt. Dies bedeutet eine mögliche Realisierung ohne, oder geringfügiger, Kostenfolge für den Kanton. Im Gegensatz dazu, würde ein enorm gesteigertes Hilfsangebot für Eltern in unbeschreiblicher Notlage stehen.

Bereits ein gerettetes Baby ist für mich das anzustrebende Ziel!

Ich ersuche den Regierungsrat, ein Babyfenster im Kanton Baselland zu schaffen.